

VORBEREITUNG

DIESE VERLEGEANLEITUNG GILT FÜR BÖDEN MIT DIESEN EIGENSCHAFTEN

WAREN RUBRIK	WAREN GRUPPE	PRODUKT MASSE	PRODUKT STÄRKE	NUTZUNGS KLASSE	VERLEGE SYSTEM	VERLEGE PROFIL
Laminat	Excellenc Aqua	1383 x 193 mm	8 mm	23/33	Easyloc+Tap	Angle+Tap

RICHTLINIEN

Für das Verlegen von diesem Produkt gelten die einschlägigen nationalen Normen, Richtlinien und Regelwerke sowie die technischen Verweise und anerkannten Regeln des Fachs. In Deutschland sind insbesondere die Richtlinien der VOB Teil C, DIN 18365, DIN 18560 und DIN 18202 anzuwenden. Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Bild und Schrift, im Allgemeinen, in der Verlegeanleitung und den technischen Informationen beruht auf Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch als unverbindlicher Hinweis.

FUSSBODENHEIZUNG

Das Produkt eignet sich problemlos für die Verlegung auf Warmwasser-Fußbodenheizung. Um eine ausreichende Wärmeabgabe an den beheizenden Raum zu erreichen, soll der Wärmedurchlasswiderstand nicht größer als 0,15m²K/W sein. Für die schwimmende Verlegung ist die Ermittlung des Gesamtwärmedurchlasswiderstandes mit der verwendeten Trittschalldämmung zu berücksichtigen. Für die Verlegung auf einer Elektroheizung ist die Freigabe nur unter bestimmten Voraussetzungen gegeben.

DÄMMMATERIALIEN ANFORDERUNGEN

Es wird eine Aquastop Folie (benötigte Fläche + 10%) mit einer Stärke von mindestens 0,2mm benötigt. Hierzu eignet sich die Aquastop Folie 30 aus dem Sortiment oder ein gleichwertiges Produkt. Verwenden Sie eine Dämmunterlage (benötigte Fläche +5%), welche eine Druckfestigkeit (CS) >= 60kPa aufweist. Hierzu eignen sich die Dämmunterlagen Palaflex One >=60kPa, Palaflex One Plus >= 60kPa (integrierte Aquastop Folie & Dichtband), Palaflex Robust >= 90kPa und Palaflex Universal >=150kPa (integrierte Aquastop Folie) oder ein gleichwertiges Produkt.

HINWEISE

Es wird empfohlen, im Rahmen eines Bauvorhabens Verpackungseinheiten aus einer Lieferung zu verarbeiten, um farbliche Abweichungen zu vermeiden. Die Verpackungseinheiten und Produkte sind sorgfältig auf Materialfehler, besonders auf Schäden an den mechanischen Verbindungselementen, Mängel an der Oberfläche sowie Farb- und Glanzunterschiede, zu überprüfen. Die Montage der Produkte gilt als Annahme des Produktes und alle oben genannten Materialfehler stellen keine Grundlage für eine spätere Reklamation des Produktes dar.

UNTERGRUND-BESCHAFFENHEITEN

Das Produkt wird schwimmend verlegt. Es darf zu keiner Fixierung mit dem Untergrund kommen. Unebenheiten des Untergrunds von mehr als 3mm/m müssen ausgeglichen werden. Die Entfernung alter Bodenbeläge ist zu empfehlen. Die Verlegung auf textilen Untergründen (z.B. Teppichböden) ist nicht zulässig. Eine Verlegung auf PVC-, CV- und Linoleumbelägen kann nur erfolgen, wenn die Böden fest verklebt sind, keine losen Stellen aufweisen und keine Fußbodenheizung vorhanden ist.

EMPFOHLENE MONTAGEMATERIALIEN

- Bleistift
- Gliedermaß
- Abstandskeile
- Elektrische Stichsäge
- Zügeisen
- Hammer + Schlagklotz

TRANSPORT UND LAGERUNG

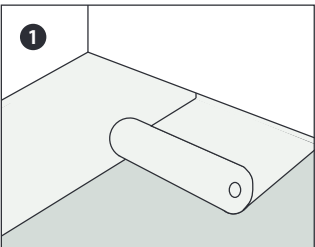
Für den Transport ist zu beachten, dass die Verpackungseinheiten keinen freien Bewitterungen ausgesetzt werden dürfen. Gehen Sie mit den Verpackungseinheiten bei Transport und Lagerung vorsichtig um. Das Produkt in ungeöffneter Verpackung flachliegend im Raum lagern. Lagern Sie die Verpackungseinheiten niemals senkrecht, in feuchten und staubigen Räumen. Vor der Verlegung ist das Produkt in ungeöffneter Verpackung mindestens 48h bei einer Raumtemperatur von min. 18°C bis max. 28°C und einer relativen Luftfeuchte von min. 40% bis max. 70%, bei einer Bodentemperatur von min. 15°C bis max. 25°C zu akklimatisieren.

MINERALISCHE UNTERGRUNDANFORDERUNGEN

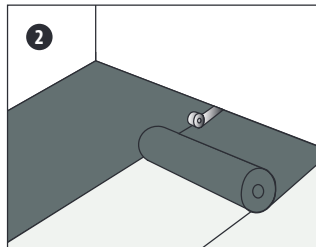
Bei einer Verlegung auf mineralischen Untergründen muss genauso auf die Trocknungszeit vom Untergrund geachtet werden. Der Sicherheit bedarf es einer protokollierten Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung). Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,5%CM betragen, bei Zementestrich max. 2,0%CM. Für Untergründe mit Fußbodenheizung darf der Calciumsulfatestrich max. 0,3%CM betragen, bei Zementestrich max. 1,8%CM.

DOWNLOADBEREICH TECHNIK

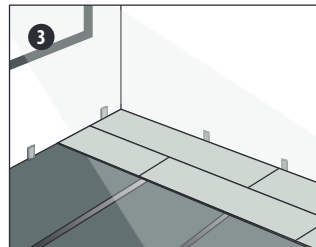
VERLEGUNG



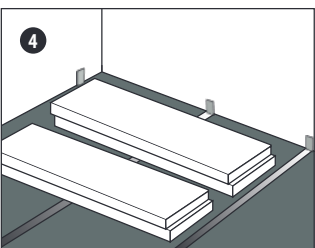
Verlegen Sie zum Schutz gegenüber aufsteigender Feuchte eine Aquastop Folie (Polyethylen-Folie). Die Folie sollte an den Wänden ca. 2cm hochgezogen werden und an den Stoßfugen ca. 2cm überlappt und verklebt werden. Enthält ihre Dämmunterlage bereits eine Aquastop Folie, ist dieser Schritt zu übergehen.



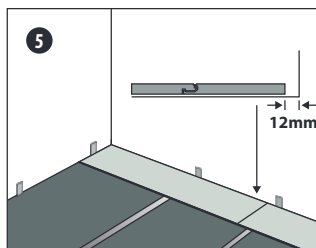
Verlegen Sie nun die Dämmunterlage quer zur Verlegerichtung des Produktes. Legen Sie die Bahnen bündig aneinander und vermeiden Sie dabei Abstände. Verkleben Sie die Bahnen mit Fugendichtband.



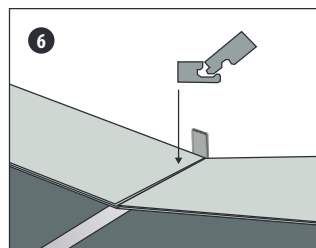
Die Empfohlene Verlegerichtung ist längs zur Hauptlichtquelle. Die größtmögliche zusammenhängende Verlegefläche beträgt 8m in Richtung Breite und 8m in Längsrichtung. Zu Wänden, größeren Flächen und Räumen müssen passende Bewegungsfugen berücksichtigt werden.



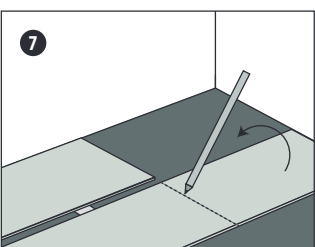
Bereiten Sie mindestens vier Pakete vor und wechseln bei der Verlegung zwischen diesen. Hierdurch wird ein ideales Verlegebild erzeugt.



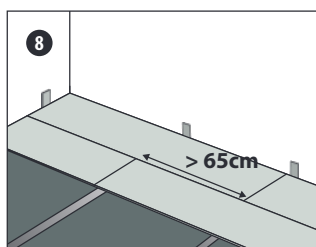
Entfernen Sie bei der ersten Produktreihe die Feder zur Wand. Lassen Sie zur Wand einen Abstand von ca. 12mm.



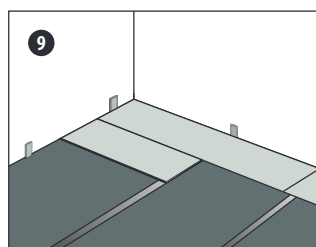
Die Produkte der ersten Reihe werden zuerst an der kurzen Stirnseite verbunden. Es wird in einem Winkel von 25° angesetzt und eingeschwenkt. Achten Sie darauf, dass diese auf der Stirnseite exakt gerade ausgerichtet sind.



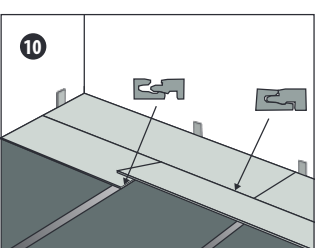
Markieren Sie das letzte Produkt der Reihe und markieren Sie dieses auf der Rückseite. Schneiden Sie es nun so zu, dass die erste Reihe liegt ist. Das übrig gebliebene Stück wird den Anfang der zweiten Reihe bilden.



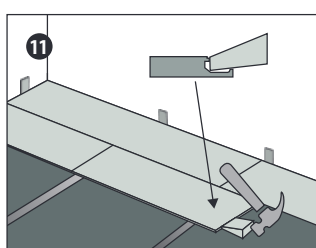
Achten Sie darauf, dass die Fugen der Stirnseite mindestens 65cm Versatz zueinander haben.



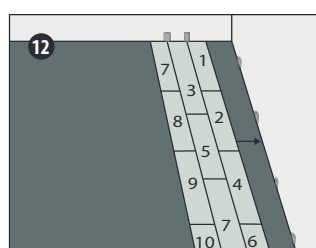
Das übrig gebliebene Stück winkeln Sie flach mit der Feder so weit wie möglich in die Längsseite der vorherigen Produktreihe ein und drücken es langsam herunter, sodass es spürbar einrastet.



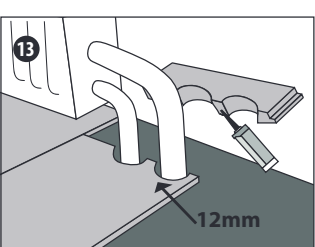
Längsverbindung: Das nächste vollständige Produkt in einem Winkel von ca. 25° eingeschwenkt und noch vor dem Einrasten stirnseitig dicht an das vorherige Produkt geschoben. Drücken Sie es langsam herunter, sodass die Längsseite spürbar einrastet.



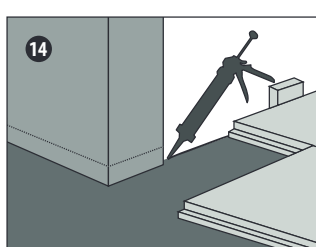
Querverbindung: Legen Sie nun den Schlagklotz auf das Profil und schlagen Sie in die Nut-Feder-Verbindung der Stirnseite. Dieses Vorgehen kann für den gesamten Raum fortgeführt werden.



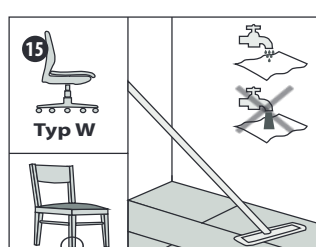
Verlegen Sie das Produkt im Raum gemäß der Nummerierung in der Abbildung. Die erste Reihe ist bei Bedarf anzuschneiden. Im Anschluss schieben Sie die vorinstallierten Reihen an die Wand. Der Abstand wird durch die Abstandskeile fixiert. Danach kann die Verlegung Reihe für Reihe fortgeführt werden.



Müssen Sie einen Ausschnitt für Heizkörperrohre, Pfeiler, Trennwände oder sonstiges vornehmen, dann achten Sie auch dort auf den ca. 12mm Abstand zu den Bauteilen.



Wo mit erhöhter Feuchte zu rechnen ist, welche auch hinter Fußleisten, Türrahmen usw. eindringen kann, müssen abgedichtet werden. Über die Bewegungsfuge wird eine 13mm komprimierbare Polyethylen-Rundschnur gelegt, welche anschließend mit Silikon zusätzlich abgedichtet wird.



Staubsaugen ist im Allgemeinen für die Unterhaltsreinigung ausreichend. Zur Feuchtreinigung ist ein Laminatreiniger empfehlenswert. Beweugliche und feste Möbelstücke bitte mit den geeigneten Schutzgleitern ausstatten. Bei rollbaren Gegenständen entsprechend EN12529 TypW weiche Rollen aus Gummi einsetzen.